

RIDASOFT®WIN.NET

REF Z9996

PC-Software für die Auswertung von Daten

Serieller Daten-Eingang, Datenverarbeitung,
Ergebnis Auswertung

Für Personal-Computer

Bedienungsanleitung

PC-Software for the evaluation of data

Serial port data input, data reduction, result evaluation

For Personal-Computers

Manual



R-Biopharm AG, An der Neuen Bergstraße 17, D-64297 Darmstadt, Germany,
Tel.: +49 (0) 61 51 81 02-0 / Telefax: +49 (0) 61 51 81 02-20

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Please contact for questions and further information:

R-Biopharm AG

Tel.: +49 (0) 61 51 - 81 02-0

R-Biopharm AG

Phone: +49 (0) 61 51 - 81 02-0

Auftragsannahme

Fax: +49 (0) 61 51 - 81 02-20

E-Mail: orders@r-biopharm.de

Order department

Fax: +49 (0) 61 51 - 81 02-20

E-mail: orders@r-biopharm.de

Marketing & Vertrieb

E-Mail: info@r-biopharm.de

Marketing & sales

E-mail: info@r-biopharm.de

RIDA®, RIDASCREEN® und RIDASOFT®
sind eingetragene Marken der R-Biopharm AG.
Hersteller: R-Biopharm AG, Darmstadt, Deutschland

R-Biopharm AG ist ISO 13485 und 9001 zertifiziert.

RIDA®, RIDASCREEN® and RIDASOFT®
are registered trademarks of R-Biopharm AG.
Manufacturer: R-Biopharm AG, Darmstadt, Germany

R-Biopharm AG is ISO 13485 and 9001 certified.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Zweckbestimmung	4
2. Systemvoraussetzungen	4
3. Installation	4
4. Anwendung der Software	5
4.1. Starten des Programms	5
4.1.1. Allergie	5
4.1.2. Clinical	5
4.1.3. Zuletzt geöffnete Methode	5
4.2. Ändern einer Methode	6
4.3. Auswahl des Photometers für die Messung	8
4.4. Plattenbelegung	10
4.4.1. Spezifisches IgE	10
4.4.2. Spezifisches IgG	10
4.4.3. Alle anderen Methoden	10
4.5. Messen	11
4.6. Auswertung	11
4.7. Ausdruck und Export der Daten	11
5. Erklärung der Befehlszeile	12
5.1. Menü Datei	12
5.2. Menü Bearbeiten	14
5.3. Menü Auswertung	16
5.4. Menü Ansicht	17
5.5. Menü Fenster	18
5.6. Menü Hilfe	19
6. Troubleshooting	20

Content

	page
1. Intended use	22
2. Minimum System requirements	22
3. Installation	22
4. Use of the software	23
4.1. Starting the program	23
4.1.1. Allergy	23
4.1.2. Clinical	23
4.1.3. Most-recently accessed method file	23
4.2. Changing a method	23
4.3. Preparation of the reader for your assay measurements	25
4.4. Plate layout	26
4.4.1. Specific IgE	26
4.4.2. Specific IgG	26
4.4.3. All other methods	26
4.5. Measuring	27
4.6. Evaluation	27
4.7. Printing and exporting data	27
5. Explanation of the command line	27
5.1. File menu	27
5.2. Edit menu	29
5.3. Results menu	30
5.4. View menu	32
5.5. Windows menu	32
5.6. Help menu	32
6. Troubleshooting	33

1. Zweckbestimmung

Für die *in-vitro* Diagnostik. Die RIDASOFT®WIN.NET ist eine Software zur Kalkulation und Interpretation von Konzentrationen anhand von Optischer Dichte aus Photometern. Diese erfolgen anhand von Assay-spezifischen Parametern der validierten qualitativen und quantitativen klinischen RIDASCREEN® enzymgebundenen Immunosorbent Assays (ELISA) sowie ELISA Vertriebsprodukten.

Das Produkt ist für die professionelle Anwendung vorgesehen.

2. Systemvoraussetzungen

- Betriebssystem Win XP SP3 oder höher
- .NET Framework ab Version 4.0
- RIDASOFT®WIN.NET Version 1.107.1.0247
- Für die Programminstallation: Administrator-Rechte

3. Installation

- Legen Sie die Installations-CD ins Laufwerk
- Führen Sie setupDotNet.exe aus
- Das Installationsprogramm installiert RIDASOFT®WIN.NET auf Ihren Computer
- Starten Sie RIDASOFT®WIN.NET
- Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache
- Sie werden gefragt, ob Sie eine *kurze Einführung in das Programm* wünschen
- Wenn Sie nicht bei jedem Programmstart gefragt werden möchten, so haken Sie bitte das entsprechende Kästchen an
- Alle Hilfethemen einschließlich der Testdurchführung können über den Menübefehl *Hilfe/Index* erreicht werden

4. Anwendung der Software

4.1. Starten des Programms

4.1.1. Allergie

Klicken Sie auf die Schaltfläche Windows Start und wählen Sie den Menübefehl *Alle Programme/RIDASOFT WIN.NET/RIDASOFT WIN.NET*. Wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster **Bereich wählen** den Bereich *Allergie* aus und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Anklicken der Schaltfläche *OK*.

In dem folgenden Fenster sind alle abgespeicherten Methoden für den gewählten Bereich aufgelistet. In der Software sind folgende Standard-Methoden für den Bereich *Allergie* bereits hinterlegt:

spezige.met	:	für spezifisches IgE
spezigg.met	:	für spezifisches IgG
totalige.met	:	für total IgE

Diese Methoden sind unveränderbar.

Wählen Sie die entsprechende Methode aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit *OK*. Zum Ändern der Einstellungen der Methoden siehe Punkt 4.2. Beachten Sie bitte, dass nach Ändern der Einstellungen die Methoden unter einem anderen Namen abgespeichert werden müssen.

4.1.2. Clinical

Klicken Sie auf die Schaltfläche Windows Start und wählen Sie den Menübefehl *Alle Programme/RIDASOFT WIN.NET/RIDASOFT WIN.NET*. Wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster **Bereich wählen** den Bereich *Clinical* aus und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Anklicken der Schaltfläche *OK*.

Alle Unterordner des gewählten Bereichs werden im folgenden Fenster angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Unterordner und die Methode aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit *OK*. Zum Ändern der Einstellungen der Methoden siehe Punkt 4.2.

4.1.3. Zuletzt geöffnete Methode

Klicken Sie auf die Schaltfläche Windows Start und wählen Sie den Menübefehl *Alle Programme/RIDASOFT WIN.NET/RIDASOFT WIN.NET*.

Wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster **Bereich wählen** den Bereich *zuletzt geöffnete Methode* aus und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Anklicken der Schaltfläche *OK*. Zum Ändern der Einstellungen der Methoden siehe Punkt 4.2.

4.2. Ändern einer Methode



Zum Ändern einer Methode klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie den Menübefehl *Datei/Öffnen/Methode* an. Wählen Sie die Methode, die Sie ändern möchten, aus der Liste aus und bestätigen Sie ihre Wahl mit *OK*.



Um die aktuelle Methode ändern zu können, klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie den Menübefehl *Bearbeiten/Methode* an. In dem sich öffnenden Fenster können sie die Vorgaben für die Methode auswählen:

Standards

- Anzahl:** Tragen Sie die Anzahl der Standards, die Sie benutzen wollen, ein. Mit den Pfeiltasten können Sie nun zwischen den einzelnen Standards hin- und herschalten und deren Eigenschaften festlegen.
- Id (optional):** Geben Sie jedem Standard einen Namen mit maximal 20 Zeichen. Standardmäßig werden Standards mit Std1 ... Stdn gekennzeichnet. Die Namen der Standards erscheinen dann im Belegungsfenster und beim Ausdruck der Daten.
- Replikate:** Geben Sie hier die Anzahl der Bestimmungen für jeden Standard ein. Möchten Sie für alle Standards die gleiche Anzahl an Bestimmungen festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto-Taste.
- Konzentration:** Weisen Sie jedem Standard die gewünschte Konzentration zu. Eine Konzentration von Null ist nur für den ersten Standard, welcher der Nullstandard ist, erlaubt. Nicht verfügbar für *Clinical*.
- Serielle Verdünnung:** Geben Sie einen Verdünnungsfaktor größer als 0 an, so wird automatisch die Konzentration für jeden Standard, vom **(optional)** höchsten ausgehend, berechnet. Geben Sie hierzu im Feld *Konzentration* die Konzentration für den höchsten Standard ein. Die Konzentration der übrigen Standards berechnet sich dann gemäß der Formel: $\text{Konz. Stdi} = \text{Konz. Stdi}+1 / \text{Verdünnungsfaktor}$.

Eigenschaften

- Name:** Der Name gibt Ihnen den Namen der zu ändernden Methode an. Beim Abspeichern geänderter Methoden müssen Sie neue Dateinamen wählen. Die bestehenden Methodendateien sind schreibgeschützt und nicht änderbar.
- Dimension:** Geben Sie die Einheit an, in der die Ergebnisse dargestellt werden, für *Allergie* üblicherweise IU/ml oder kU/L. Nicht verfügbar für *Clinical*.
- Auswertung:** Gibt die Auswertung der Methode an. Je nach Bereich stehen verschiedene Auswertemethoden zur Verfügung. In *Allergie* wird die Standardkurve über die lineare Verbindung der einzelnen Standards erzeugt (Point-to-Point). Einige Einstellungen sind nicht editierbar.

Proben

- Anzahl:** Diese Zahl gibt an, wie viele Proben maximal neben den Standards und Kontrollen bestimmt werden können. Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen den einzelnen Proben hin- und herschalten und deren Eigenschaften festlegen.
- Id (optional):** Geben Sie hier einen Namen für die Probe mit max. 20 Zeichen ein. Standardmäßig werden die Proben mit P1 ... Pn gekennzeichnet. Die Namen der Proben erscheinen dann im Belegungsfenster und beim Ausdruck der Daten.
- Replikate:** Geben Sie hier die Anzahl der Bestimmungen für jede Probe ein. Möchten Sie für alle Proben die gleiche Anzahl an Bestimmungen festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto-Taste.
- Faktor:** Geben Sie hier den gewünschten Verdünnungsfaktor für jede Probe ein. Möchten Sie für alle Proben den gleichen Faktor festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto Taste. Möchten Sie für die aktuell geladene Methode lediglich den Verdünnungsfaktor für die Proben ändern, so empfiehlt es sich, den Befehl *Bearbeiten/Proben* zu verwenden.

Kontrollen

- Anzahl:** Tragen Sie die Anzahl der Kontrollen, die Sie benutzen wollen, ein. Mit den Pfeiltasten können Sie nun zwischen den einzelnen Kontrollen hin- und herschalten und deren Eigenschaften festlegen.
- Id:** Geben Sie hier einen Namen für die Kontrollen mit max. 20 Zeichen ein. Standardmäßig werden 2 Kontrollen benutzt und mit QC1 und QC2 gekennzeichnet. Die Namen der Kontrollen erscheinen dann im Belegungsfenster und beim Ausdruck der Daten.
- (optional)**
- Replikate:** Geben Sie hier die Anzahl der Bestimmungen für jede Probe ein. Möchten Sie für alle Proben die gleiche Anzahl an Bestimmungen festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto-Taste.

4.3. Auswahl des Photometers für die Messung

Bevor Sie Ihre allererste Messung vornehmen, müssen Sie RIDASOFT®WIN.NET zuerst an Ihr Photometer anpassen.

Zum Festlegen des Photometers und der seriellen Schnittstelle benutzen Sie den Befehl *Datei/Reader/Einstellungen*. Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie das gewünschte Gerät auswählen können. Das anschließende Dialogfeld legt die Einstellungen der Schnittstelle fest. Die Felder sind mit den spezifischen Einstellungen des gewählten Geräts bereits initialisiert. Als Vorlage dienen die Informationen aus dem Handbuch des Readers. Vergleichen Sie hierzu die Daten. Es kann vorkommen, dass das Gerät andere Einstellungen verwendet. In diesem Fall müssen Sie zunächst die Parameter entsprechend anpassen:

Port:

Geben Sie hier die serielle Schnittstelle an, welche mit dem Gerät verbunden ist.

Baud Rate:

Geben Sie hier die Geschwindigkeit an, mit welcher der Reader seine Daten überträgt.

Data Bits:

Geben Sie hier die Anzahl der Datenbits an.

Parity:

Geben Sie hier das Parity-Bit an.

Stop Bits:

Geben Sie hier die Anzahl der Stopp-Bits an.

Flow (optional):

Geben Sie hier die Art der Datenflusskontrolle an. Normalerweise arbeiten Reader mit einem Hardware Handshake, um die Kommunikation mit dem Computer zu gewährleisten. Ändern Sie diesen Parameter nur, wenn Sie genau wissen, dass Ihr Reader eine andere Art Flusskontrolle benötigt.

Bei Geräten, welche von der RIDASOFT®WIN.NET angesteuert werden, erfolgt im nächsten Schritt die Auswahl der Wellenlängen.

Die Einstellungen werden in einer Datei abgelegt und bei jeder Messung abgerufen, so dass sie von nun an gleich zur Messung übergehen können.

Wichtig:

Stellen Sie sicher, dass der Reader im Computer-Modus arbeitet. Reader, die vom Werk kommen, sind in einigen Fällen im Drucker-Modus voreingestellt, d.h. die gemessenen Daten werden an einen am Reader angeschlossenen Drucker geschickt.

In diesem Fall müssen Sie die Einstellung auf Computer-Modus umschalten. Bedienen Sie sich hierzu des Handbuchs Ihres Readers. Stellen Sie auch sicher, dass das serielle Verbindungskabel zwischen Reader und Drucker entsprechend genormt (RS-232C) ist. In den meisten Fällen müssen Sie das Verbindungskabel, falls nicht vorhanden, vom Hersteller des Readers direkt beziehen.

4.4. Plattenbelegung

4.4.1. Spezifisches IgE



Sie haben beim Programmstart die Methode **spezige.met** ausgewählt und befinden sich im Hauptmenü. Wenn eine andere Methode geladen ist, können Sie die Methode für das spezifische IgE durch Klicken auf dieses Icon oder durch Anklicken des Menübefehles *Datei/Öffnen/Methode* auswählen.

Um die Platte belegen zu können, klicken Sie den Menübefehl *Bearbeiten/Belegen* an. Dadurch öffnet sich das Fenster *Belegung*.

Um den ersten Patienten eingeben zu können, klicken Sie auf die Schaltfläche *Neuer Patient*. Nun können Sie die Nummer und/oder den Namen (optional) eingeben.

Die Auswahl der Allergene erfolgt, indem Sie entweder direkt den Allergencode in das Feld *Allergen* eingeben oder aus der Codeliste oder der Namensliste ein Allergen auswählen. Jede Eingabe eines Allergens ist mit der Taste *Enter* zu bestätigen. Jedes bestätigte Allergen wird dann sofort in die Belegungsmatrix eingetragen. Wenn nach Eingabe aller Allergene des ersten Patienten weitere Patienten eingegeben werden sollen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Neuer Patient* und verfahren wie beim ersten Patienten. Nach Eingabe aller Patienten beenden Sie die Eingabe durch Klicken auf die Schaltfläche *Beenden*.

Während der Eingabe der Allergene zeigt Ihnen der Zähler an, wieviele Allergene auf dieser Platte noch gelegt werden können.

4.4.2. Spezifisches IgG

Um spezifisches IgG zu messen, muss beim Start der Software die Methode **spezigg.met** ausgewählt worden sein oder muss entsprechend 4.4.1 ausgewählt werden. Das weitere Belegen erfolgt analog zu spezifischem IgE unter Punkt 4.4.1.

4.4.3. Alle anderen Methoden

Die Belegung der Platte mit Standards und Kontrollen ist bereits vorgegeben. Wenn Sie die Eigenschaften der Methode ändern (Anzahl der Standards, Anzahl der Wiederholungen, etc., siehe Punkt 4.2.), verschiebt sich die Belegung. Wenn Sie die automatisch vorgenommene Belegung ändern möchten, markieren Sie in dem kleinen rechten Fenster den Eintrag *BLK*. Positionieren Sie die Maus nacheinander auf alle Einträge (Standards und Kontrollen) und drücken Sie jeweils die linke Maustaste.

Um nun die Platte mit den Standards und Kontrollen entsprechend den Vorgaben der gewählten Methode zu belegen, markieren Sie den gewünschten Eintrag in der Liste und positionieren Sie dann die Maus auf die gewünschte Position im Belegungsfenster und drücken Sie dann die linke Maustaste.

Wählen Sie *P* in der Liste und klicken Sie so viele Felder im Belegungsfenster an, wie Sie Proben legen möchten. Um die Proben zu benennen, wählen Sie den Menübefehl *Bearbeiten/Proben*. die Namen erscheinen im Ergebnisausdruck.

Sie können einen existierenden Eintrag mit *BLK* löschen.

Mit *Auto* können Sie die Platte in einem Schritt belegen. Markieren Sie eine beliebige Anordnung von Feldern und die Standards/Proben werden entsprechend Ihrer Anzahl und Replikate in der gewünschten Anordnung in chronologischer Reihenfolge auf die Platte gelegt.

4.5. Messen

Bevor Sie die belegte und abgearbeitete Platte messen können, müssen Sie sicherstellen, dass das Photometer angeschlossen und eingeschaltet und der richtige Reader in der Software eingestellt ist (siehe Punkt 4.3.).



Legen Sie die Platte in Ihr Photometer und starten Sie die Messung entweder durch Klicken auf dieses Icon oder durch Anklicken des Menübefehls *Datei/Neu/Assay*.

4.6. Auswertung



Um die Auswertung zu starten, klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie den Menübefehl *Auswertung/Vorgabe* an. Am unteren Rand des Fensters können Sie sich die Messwerte, die Plattenbelegung, die benutzte Methode, die Standardkurve (nur bei quantitativen Auswertungen) und die Probenergebnisse durch Anklicken des jeweiligen Reiters anschauen.



Zum Speichern des Tests klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie den Menübefehl *Datei/Speichern/Assay* an und geben Sie einen Namen ein, unter dem Sie den Test abspeichern wollen.



Abgespeicherte Tests können durch Klicken auf dieses Icon oder durch Klicken auf den Menübefehl *Datei/Öffnen/Assay* und Anklicken des Testnamens, unter dem der Test abgespeichert wurde, wieder geöffnet werden. Da nur die Rohdaten gespeichert wurden, muss die Auswertung erneut erfolgen, um die Ergebnisse zu sehen.

4.7. Ausdruck und Export der Daten



Um die Ergebnisse auszudrucken, klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie auf den Menübefehl *Datei/Drucken*.

Wenn Sie alle Ergebnisse einschließlich der Standardkurve der Plattenbelegung etc. in Listenform ausdrucken möchten, wählen Sie *Ergebnisse*.

Wenn Sie nicht alle Daten ausdrucken möchten, klicken Sie die gewünschten Ausdrücke an.

Wenn Sie die Ergebnisse patientenorientiert als Einzelbefund ausdrucken möchten, klicken Sie auf *Befund*. Diese Druckfunktion steht nur bei der Messung von spezifischem IgE und spezifischem IgG

zur Verfügung. Sie können für alle gemessenen Patienten Einzelbefunde ausdrucken oder einzelne Patienten selektieren.

Um die Ergebnisse für andere Datenbankprogramme verfügbar zu machen, klicken Sie auf den Menübefehl *Datei/Probendaten speichern*. Die Daten werden dann in der Datei ALLERGDB.TXT für *Allergie* oder RIDADB.TXT für alle anderen Bereiche abgespeichert und können von anderen Datenbankprogrammen eingelesen werden.

5. Erklärung der Befehlszeile

5.1. Menü Datei

Neu Methode (siehe auch Bearbeiten/Methode)

Verwenden Sie diesen Befehl zur Erstellung einer neuen Methode in RIDASOFT®WIN.NET auf Vorlage der geladenen Methode. Sie können eine bestehende Methode öffnen mit dem Befehl *Öffnen Methode*.



Abkürzung
Tastatur: STRG+N

Neu Assay

Verwenden Sie diesen Befehl zur Erstellung einer neuen Messung in RIDASOFT®WIN.NET. Nach Aktivieren dieses Befehls müssen Sie den Reader starten, falls der Reader manuell angesteuert wird. Die Daten sind im Messdatenfenster sichtbar.



Abkürzung
Tastatur: STRG+M

Öffnen Methode

Verwenden Sie diesen Befehl, um eine bestehende Methode zu öffnen. Sie können eine neue Methode erstellen mit dem Befehl *Neu Methode*.



Abkürzung
Tastatur: STRG+O

Öffnen Assay

Verwenden Sie diesen Befehl, um gespeicherte Messdaten im aktuellen Fenster zu öffnen. Sie können eine neue Messung durchführen mit dem Befehl *Neu Assay*.



Abkürzung
Tastatur: STRG+A

Speichern Methode

Verwenden Sie diesen Befehl, um die aktive Methode zu speichern und zu benennen. RIDASOFT®WIN.NET zeigt das Dialogfeld *Speichern* unter an, so dass Sie einen Namen für Ihre Methode angeben können. Die mitgelieferten Methoden sind schreibgeschützt.



Abkürzung
Tastatur: STRG+S

Speichern Assay

Verwenden Sie diesen Befehl, um die aktuellen Messdaten zu speichern und zu benennen. RIDASOFT®WIN.NET zeigt das Dialogfeld *Speichern unter* an, so dass Sie einen Namen für Ihr Assay angeben können. Bereits gespeicherte Assays sind schreibgeschützt.



Abkürzung
Tastatur: STRG+R

Probendaten speichern

Verwenden Sie diesen Befehl, um die aktuellen Probendaten zu speichern. Die Datei RIDADB.txt wird entsprechend aktualisiert. Sie können diese Datei in ein Datenbankprogramm importieren und somit ihre eigene Datenbank erzeugen.

Proben klassifizieren

Verwenden Sie diesen Befehl, um einzelne Proben zu klassifizieren (z. B. nach Lieferanten, Kunden etc.).

Hinzufügen (einer Kategorie):

Betätigen Sie die Taste, nachdem Sie in das nebenstehende Editierfeld einen Eintrag gemacht haben und die Liste wird aktualisiert.

Entfernen (einer Kategorie):

Betätigen Sie die Taste, nachdem Sie in der Liste einen Eintrag markiert haben und der Eintrag wird aus der Liste gelöscht.

Klassifizieren:

Betätigen Sie die Taste, nachdem Sie im Belegungsfenster die gewünschten Proben und in der Liste den gewünschten Eintrag markiert haben. Die Proben werden dem gewünschten Eintrag zugeordnet. Erfolgreiches Klassifizieren wird mit der Meldung *Ok* bestätigt.

Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn das Belegungsfenster nicht aktiv ist. Die Klassifizierung der einzelnen Proben ist im Methodenfenster in der Methodenübersicht sichtbar.



Verwenden Sie den Befehl *Probendaten speichern*, um die Daten der Probenliste hinzuzufügen.

Drucken

Verwenden Sie diesen Befehl zum Ausdrucken einer Auswahl von methodenspezifischen Daten. Bei Auswahl des Befehls erscheint das Dialogfeld *Auswahl*, in dem Sie die gewünschten Daten selektieren können.



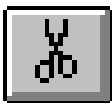
Abkürzung
Tastatur: STRG+P

5.2. Menü Bearbeiten

Ausschneiden

Verwenden Sie diesen Befehl, um die aktuell markierten Daten aus dem Dokument zu entfernen und in die Zwischenablage zu übertragen. Der Befehl kann nicht ausgewählt werden, wenn momentan keine Daten markiert sind.

Das Ausschneiden und Übertragen von Daten in die Zwischenablage ersetzt die Daten, die sich vorher dort befanden.



Abkürzung
Tastatur: STRG+X

Kopieren

Verwenden Sie diesen Befehl, um markierte Plattenwerte in die Zwischenablage zu kopieren. Der Befehl kann nicht ausgewählt werden, wenn momentan keine Plattenwerte markiert sind.

Das Kopieren von Daten in die Zwischenablage ersetzt die Daten, die sich zuvor darin befanden.



Abkürzung
Tastatur: STRG+C

Einfügen

Verwenden Sie diesen Befehl, um eine Kopie des Inhalts der Zwischenablage an der Einfügestelle einzufügen. Dieser Befehl steht nicht zur Verfügung, falls die Zwischenablage leer ist oder die Einfügestelle keine Plattenwerte anzeigt.



Abkürzung
Tastatur: STRG+V

Method (siehe auch *Neu Methode*)

Verwenden Sie diesen Befehl, um die geladene Methode zu editieren. Sie können eine bestehende Methode öffnen mit dem Befehl *Öffnen Methode*.



Abkürzung
Tastatur: CTRL+N

Proben



Verwenden Sie diesen Befehl, um den Probenverdünnungsfaktor und/oder die Proben Ids für die aktuelle Methode zu ändern.

Faktor:

Geben Sie hier den Verdünnungsfaktor für jede Probe ein. Möchten Sie für alle Proben den gleichen Faktor festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto Taste. Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen den einzelnen Proben hin und her schalten.

Id (optional):

Geben Sie hier einen Namen für die Proben ein mit max. 20 Zeichen.

Standardmäßig werden Proben mit P1 ... Pn gekennzeichnet. Die Namen der Proben erscheinen dann beim Ausdruck der Daten und in der Methodenübersicht.

5.3. Menü Auswertung

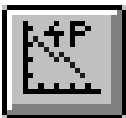
Vorgabe

Verwenden Sie diesen Befehl, um die methodenspezifische Auswertung durchzuführen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster (nur bei quantitativen Auswertungen) sowie im Probenfenster einsehen können.



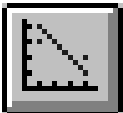
4P-Auswertung

Verwenden Sie diesen Befehl, um die 4P-Kurve aus den Standardwerten zu berechnen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster sowie im Probenfenster einsehen können. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn die geladene Methode eine qualitative oder Point-to-Point Auswertung verwendet.



Lineare Regression

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Regressionsgerade aus den Standardwerten zu berechnen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht, gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster sowie im Probenfenster einsehen können. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn die geladene Methode eine qualitative oder Point-to-Point Auswertung verwendet.



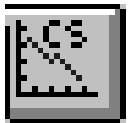
Logit/Log

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Logit/Log aus den Standardwerten zu berechnen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster sowie im Probenfenster einsehen können. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn die geladene Methode eine qualitative oder Point-to-Point Auswertung verwendet.



Cubic Spline

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Cubic Spline aus den Standardwerten zu berechnen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster sowie im Probenfenster einsehen können. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn die geladene Methode eine qualitative oder Point-to-Point Auswertung verwendet.



5.4. Menü Ansicht

Symbolleiste

Verwenden Sie diesen Befehl zum Ein- oder Ausblenden der Symbolleiste. Die Symbolleiste enthält einige Schaltflächen der gebräuchlichsten Befehle von RIDASOFT®WIN.NET, wie zum Beispiel *Datei Öffnen*. Wenn die Symbolleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben diesem Menüeintrag.



Statusleiste

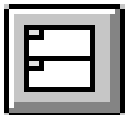
Verwenden Sie diesen Befehl, um die Statusleiste ein- oder auszublenden. Die Statusleiste beschreibt die Aktion, die vom ausgewählten Menüeintrag oder einer gedrückten Schaltfläche der Symbolleiste ausgeführt wird und zeigt den Zustand der feststellbaren Tasten an. Falls die Statusleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.



5.5. Menü Fenster

Platten Layout

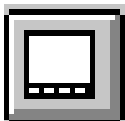
Verwenden Sie diesen Befehl, um zum Modus der Plattenbelegung zu wechseln. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn der Modus bereits aktiv ist.



Abkürzung
Tastatur: STRG+L

Methoden Layout

Verwenden Sie diesen Befehl, um zum Modus der Methodenübersicht zu wechseln. In dieser Übersicht sind sämtliche Informationen über die aktuell geladene Methode in einzelnen Fenstern abrufbar. Wird eine Auswertung gestartet, so lassen sich die Ergebnisse in der aktualisierten Übersicht in Form einer Grafik und/oder in Form einer Tabelle einsehen. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn der Modus bereits aktiv ist.



Abkürzung
Tastatur: STRG+H

5.6. Menü Hilfe

Index

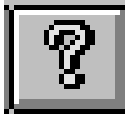
Verwenden Sie diesen Befehl, um den Inhaltsbildschirm der Hilfe darstellen zu lassen. Von diesem Bildschirm aus können Sie zu Anweisungen springen, die Ihnen Schritt für Schritt die Verwendung von RIDASOFT®WIN.NET zeigen, oder sich verschiedene Typen von Referenzinformationen anschauen.

Benutzen der Hilfe

Gibt Ihnen Hinweise, wie Sie die Hilfe benutzen können.

Über RIDASOFT®WIN.NET

Verwenden Sie diesen Befehl zur Anzeige des Copyright-Hinweises, der Versionsnummer und der Seriennummer Ihrer Kopie von RIDASOFT®WIN.NET.



6. Troubleshooting

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
Fehlermeldung beim Messen “ Reader nicht gefunden oder Reader nicht gestartet! ”	Reader nicht korrekt angeschlossen oder nicht eingeschaltet	Reader korrekt anschließen (siehe 4.3) und/oder einschalten
Fehlermeldung beim Messen „Fehler beim Einlesen der Daten“	Reader arbeitet nicht ordnungsgemäß	Funktionsweise des Readers überprüfen.
Fehlermeldung bei Reader Einstellungen: „Verbindung konnte nicht hergestellt werden“	Reader nicht korrekt angeschlossen oder nicht eingeschaltet	Reader korrekt anschließen (siehe 4.3) und/oder einschalten
Fehler beim Lesen/Initialisieren/Schreiben von Dateien	keine Lese-/Schreibrechte auf das Programmverzeichnis	Lese- und Schreibrechte auf das Programmverzeichnis erteilen
Verbindungsprobleme mit Biotek ELX800	falsche Baudrate eingestellt und/oder Datenflusskontrolle DTR/DSR nicht aktiv	Baudrate 2400 einstellen und/oder Datenflusskontrolle DTR/DSR aktivieren (siehe 4.3)
Verbindungsprobleme mit Multiskan EX	Datenflusskontrolle aktiv	Alle Datenflusskontrolloptionen deaktivieren (siehe 4.3)
Verbindungsprobleme mit Metertech Accureader	Die Daten werden nicht an den PC ausgegeben	Am Reader ändern: SETUP->COMPUTER ->RAW-DATA Messung: MODE->END POINT(S) ->CONTINUOUS

Für weitere Produktinformationen und Applikationen kontaktieren Sie bitte info@r-biopharm.de.

Versionsübersicht

Versionsnummer	Kapitel und Bezeichnung
2015-02-20	Freigabeversion
2021-02-03	Anpassung an neue Mastervorlage und neue Zweckbestimmung. Alle Hinweise auf die Lebensmittelanalytik wurden entfernt. Anforderung Software Version ergänzt.

Symbolerklärung

- Allgemeine Symbole:



Gebrauchsanweisung beachten



Chargennummer



Verfallsdatum (YYYY-MM)



Lagertemperatur



Artikelnummer



Anzahl Testbestimmungen



Herstelldatum (YYYY-MM)



Hersteller + Adresse

RIDASOFT®WIN.NET – User Manual

1. Intended use

For *in vitro* diagnostic use. The RIDASOFT®WIN.NET is a software for calculation and interpretation of concentrations based on optical density from photometers. These are carried out based on assay specific parameters of the validated qualitative and quantitative clinical RIDASCREEN® enzyme linked immunosorbent assay (ELISA) as well as ELISA distribution products.

For professional use only.

2. Minimum System requirements

- OS Win XP SP3 or higher
- .NET Framework from Version 4.0
- RIDASOFT®WIN.NET Version 1.107.1.0247
- For the installation of the software: administration rights

3. Installation

- Insert the installation disk into the disk drive
- Open *setupDotNet.exe*
- The setup program will install RIDASOFT®WIN.NET on your computer
- Start RIDASOFT®WIN.NET
- Select your preferred language
- You will be asked if you would like *step-by-step instructions*
- If you confirm you will be introduced with the program functionality step by step
- If you do not wish to be asked again each time the program starts please click the check button
- All help topics including the test implementation can be accessed by using the *help index* command in the help menu

4. Use of the software

4.1. Starting the program

4.1.1. Allergy

Click on the Windows start button and select the menu item *Program/ RIDASOFT WIN.NET/RIDASOFT WIN.NET*. In the **Select item** window that opens, select the *Allergy* item and confirm your choice by clicking on the *OK* button.

All the methods stored for the selected item are listed in the window that follows. The following standard methods are already stored in the software for the *Allergy* item:

spezige.met: for specific IgE
spezigg.met: for specific IgG
totalige.met : for total IgE

These methods cannot be changed.

Select the method you require and confirm your choice with *OK*. See point 4.2. for changing the settings of the methods.

Please note that after the settings have been changed, the methods must be stored under a different name.

4.1.2. Clinical

Click on the Windows start button and select the menu item *Program/ RIDASOFT WIN.NET/RIDASOFT WIN.NET*. In the **Select item** window that opens, select the *Clinical* item and confirm your choice by clicking on the *OK* button.

All the subfolders stored for the selected item are listed in the window that follows.

Select the subfolder and then the method you require and confirm your choice with *OK*. See point 4.2. for changing the settings of the methods.

4.1.3. Most-recently accessed method file

Click on the Windows start button and select the menu item *Program/ RIDASOFT WIN.NET/RIDASOFT WIN.NET*. In the **Select item** window that opens, select the *most-recently accessed method file* item and confirm your choice by clicking on the *OK* button. See point 4.2. for changing the settings of the methods.

4.2. Changing a method



Change a method by clicking on this item or on the menu item *File/Open/Method*. Select the method you want to change from the list and confirm your choice with *OK*.

In order to change this method, click on this icon or on the menu item *Edit/Method*. You can choose the specifications for the method in the window that then opens:

Standards

- Amounts:** Enter the desired number of standards. You can now switch between the standards one by one with the cursor buttons and define their properties.
- Id (optional):** Use a maximum of 20 characters to name the standard. Initially standards are named Std1..Stdn. The standards' names are visible in the method view and in the print output.
- Replicates:** Enter the desired number of replicates for each standard. If you would like to use the same number of replicates for all standards, please press the auto button after putting in the desired number.
- Concentration:** Enter the desired concentration for each standard. Zero concentrations are only allowed for the first standard, which is the zero standard. Not available in *Clinical*.
- Serial dilution:** If you put in a dilution factor greater than zero, the concentration of each standard beginning with the highest is calculated. Enter the concentration for the highest standard in the concentration field. The concentration of the remaining standards is calculated using following formula:
Conc. Stdi = Conc. Stdi+1/dilution factor.

Properties

- Name:** The name states the name of the method to be changed. When saving edited methods you have to use new filenames. The supplied method files are write protected and not changeable.
- Dimension:** Input the unit in which you want the results displayed, usually IU/ml or kU/L for *Allergy*. Not available for *Clinical*.
- Evaluation:** The evaluation indicates the calculation for the method. Depending on the selected item there are different calculation methods available. In *Allergy* the standard curve is compiled by joining the individual standards in linear fashion (point-to-point). Some of the settings may not be changed.

Samples

- Amounts:** Reflects the remaining maximum amount of available samples. Switch the samples one by one with the cursor buttons and define their properties.
- Id (optional):** Use a maximum of 20 characters to name the samples. Initially samples are named P1 ... Pn. The sample names are visible in the method view and in the print output.
- Replicates:** Enter the desired number of replicates for each sample. If you would like to use the same number of replicates for all samples, please press the auto button after inputting the desired number.
- Factor: (optional)** Enter the desired dilution factor for each sample. If you would like to use the same dilution factor for each sample, please press the auto button after inputting the desired factor. If you would like to change only the samples' dilution factor for the current method it is more suitable to use the Edit Samples command.

Controls

- Amount:** Enter the desired number of controls. You can now switch between the samples one by one with the cursor buttons and define their properties.
- Id (optional):** Use a maximum of 20 characters to name the controls. 2 controls are normally used and are named QC1 and QC2. The control names are visible in the method view and in the print output.
- Replicates:** Enter the desired number of replicates for each control. If you would like to use the same number of replicates for all controls, please press the auto button after inputting the desired number.

4.3. Preparation of the reader for your assay measurements

Before performing your first assay measurement, you have to adjust RIDASOFT® WIN.NET to your photometer.

To determine the photometer and the serial port use the *Reader Setup* command. Select your reader in the dialog box. The following dialog box determines the serial port settings:

The dialog controls are initialized with the selected device specifications. These specifications refer to the reader manual. Please compare the settings. It is possible that your reader uses different specifications. In this case you have to change the settings:

Port:

Select the serial port connected to your reader.

Baud Rate:

Select the speed the reader transfers its data.

Data Bits:

Select the number of data bits.

Parity:

Select the kind of parity bit.

Stop Bits:

Select the number of stop bits.

Flow (optional):

Select the kind of data flow control. Normally readers use a hardware handshake for communication with the computer. Please change this parameter only if you know that your reader uses a different kind of flow control than the one already checked.

If the device is remotely controlled by RIDASOFT®WIN.NET, please select the filter wavelengths in the following step.

These settings are saved on disk and are used every time you start a new measurement.

Important:

Be sure your reader works in computer mode. Readers obtained from the manufacturer are in some cases set to printer mode, thus the data is transferred to a printer connected to the reader. In this case you have to switch to computer mode. Please refer to the reader manual. Be sure the serial cable is RS-232C standard. In most cases you must obtain the serial cable from the reader manufacturer.

4.4. Plate layout

4.4.1. Specific IgE

You have selected the **spezige.met** method at program start and are now in the main menu. If



another method is loaded, you can select the method for specific IgE by clicking on this icon or by clicking on the menu item *File/Open/Method* and confirming with *OK*.

Occupy the plate by clicking on the menu item *Edit/Layout*. The Layout window opens.

Input the first patient by clicking on the *New Patient* button. You can now input the number and the name (optional).

Allergens are selected either by editing the allergen code directly in the *Allergen* field or by selecting an allergen from the code list or the name list. Each time an allergen is edited, this needs to be confirmed with the *Enter* key. Every allergen that is confirmed is immediately inserted into the occupancy matrix.

When all the allergens of the first patient have been entered and you wish to input further patients, click on the *New Patient* button and proceed as with the first patient. After all patients have been entered, terminate the input process by clicking on the *Complete* button.

The counter shows you how many allergens can still be laid on this plate whilst you are entering the allergens.

4.4.2. Specific IgG

In order to measure specific IgG, the method **spezigg.met** must have been selected when the software was started or must be selected as detailed under 4.4.1. Further occupancy is made in the same way as for specific IgE as described under 4.4.1.

4.4.3. All other methods

The layout of the plate with standards and controls is already stipulated. The layout shifts if you change the characteristics of the method (number of standards, number of repeats, etc., see point 4.2.). If you want to alter the layout made automatically, mark the *BLK* entry in the small right-hand window. Then position the mouse over all entries (standards and controls) one after the other and press the left-hand mouse button each time.

In order to now occupy the plate with the standards and controls according to the stipulations of the selected method, mark the desired entry in the list and then position the mouse over the desired position in the layout window and then press the left-hand mouse button.

Select *P* in the list to occupy your samples and click on as many fields in the layout window as the number of samples you want to specify. In order to allocate an ID to the samples, select the menu item *Edit/Samples*. A window then opens in which you can allocate an ID to each sample, which then appears in the printout of results. You can delete an existing entry with *BLK*. You can occupy the plate in one step with *Auto*. Mark any assignment of fields and the standards/sample are occupied according to their number and replicates in the desired allocation in chronological sequence on the plate.

4.5. Measuring

Before you can measure the occupied and processed plate, you must ensure that the photometer is connected and switched on and that the correct reader is set in the software (see point 4.3.).



Place the plate in your photometer and start the measurement either by clicking on this icon or by clicking on the menu item *File/New/Assay*.

4.6. Evaluation



Click on this icon or click on the menu item *Results/Default* to start the evaluation. You can view the measured values, the plate occupancy, the method used, the standard curve (quantitative evaluations) and the sample results on the lower edge of the window by clicking on the respective tab.



Save the test by clicking on this icon or click on the menu item *File/Save/Assay* and enter a name under which you want to save the test.



Stored tests can be reopened by clicking on this icon or by clicking on the menu item *File/Open/Assay* and then on the name under which the test was stored. As only the raw data were stored, the evaluation must be made again to enable the results to be visualised.

4.7. Printing and exporting data



Click on this icon or click on the menu item *File/Print* to print the results. Select *Results* if you want to print out all results, including the standard curve of the plate layout etc., in list form. Click on the desired printouts if you do not want to print out all data. If you want to print out the results oriented by patient as individual findings, click on *report*. This print function is only available when measuring specific IgE and specific IgG. You can select all measured patients or individual patients.

In order to make the results available to other database programs, click on the menu item *File/Save Sample Results*. The data is then stored in the ALLERGDB.TXT file for *Allergy* or RIDADB.TXT file for all other items and can be read in by other database programs.

5. Explanation of the command line

5.1. File menu

New Method command (same as *Edit Method* command)

Use this command to create a new method based on the current method. You can open an existing method with the *Open Method* command.



Shortcut
Keys: CTRL+N

New Assay command

Use this command to start a new measurement.

You need to start the reader after activating this command for manual reader operation.

The data can be seen in the plate values view. You can open an existing assay with the Open Assay command.



Shortcut
Keys: CTRL+M

Open Method command

Use this command to open an existing method. You can create a new method with the New Method command.



Shortcut
Keys: CTRL+O

Open Assay command

Use this command to open an existing assay. You can start a new assay measurement with the New Assay command.



Shortcut
Keys: CTRL+A.

Save Method command

Use this command to save and name the active method along with the current plate layout. RIDASOFT® WIN.NET displays the Save As dialog box so you can name your method. The supplied method files are write protected.



Shortcut
Keys: CTRL+S

Save Assay command

Use this command to save and name the active assay along with the current plate layout.

RIDASOFT® WIN.NET displays the Save As dialog box so you can name your assay. Existing assay files are write protected.



Shortcut
Keys: CTRL+R

Save Sample Results command

Use this command to save the current samples' data. The file RIDADB.txt is automatically updated. You can import this file to a database application to create your own database.

Classify Samples command

Use this command to classify selected samples (for example suppliers, customers.).

Add (a category):

Press this button after filling the edit box and the list will be updated.

Remove (a category):

Press this button after selecting a list item and the item will be removed from the list.

Classify:

Press this button after selecting the desired samples in the layout view and after selecting the desired list item. The samples will be classified with the selected list item. Successful classification will be confirmed with an 'ok' message.

This command is unavailable if the layout view is not active.

The classification of samples is displayed in the method view of the method layout. Use the Save Sample Result command to add the data to the samples list.



Print command

Use this command to print a selection of method specific data. This command presents the Selection dialog box, where you may select the desired information to be printed.



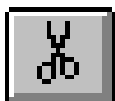
Shortcut
Keys: CTRL+P

5.2. Edit menu

Cut command

Use this command to remove the currently selected data from the document and copy it to the clipboard. This command is unavailable if there is no data currently selected.

Cutting data to the clipboard replaces the contents previously stored there.



Shortcut
Keys: CTRL+X.

Copy command

Use this command to copy selected plate values onto the clipboard. This command is unavailable if there is no plate value currently selected.

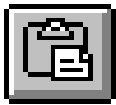
Copying data to the clipboard replaces the contents previously stored there.



Shortcut
Keys: CTRL+C

Paste command

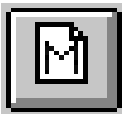
Use this command to insert a copy of the clipboard contents at the insertion point. This command is unavailable if the clipboard is empty.



Shortcut
Keys: CTRL+V

Method command (same as New Method command)

Use this command to edit the current method. You can open an existing method with the Open Method command.



Shortcut
Keys: CTRL+N

Samples command

Use this command to change the sample dilution factor and/or the samples id for the current method.

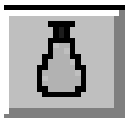
Factor:

Put in the desired dilution factor for each sample. If you like to use the same dilution factor for each sample, please press the auto button after putting in

the desired factor. Use the cursor buttons to switch between samples.

Id (optional):

Use a maximum of twenty characters to name the samples. Initially samples are named P1 ... Pn. The sample names are visible in the method view and in the print output.



5.3. Results menu

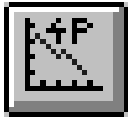
Default command

Use this command to start the method specific calculation. The view will be switched to method layout, and you will have access to the results in the graph view (quantitative evaluations) and in the samples view.



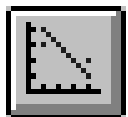
4P-Method command

Use this command to calculate the 4P-curve from the standard OD values. The view will be switched to method layout, and you will have access to the results in the graph view and in the samples view. This command is unavailable if the current method uses a qualitative or point-to-point calculation.



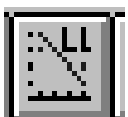
Linear Regression command

Use this command to calculate the regression line from the standard OD values. The view will be switched to method layout, and you will have access to the results in the graph view and in the samples view. This command is unavailable if the current method uses a qualitative or point-to-point calculation.



Logit/Log command

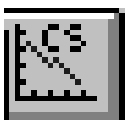
Use this command to calculate the Logit/log from the standard OD values. The view will be switched to method layout, you have access to the results in the graph view and in the samples view. This command is unavailable if the current method uses a qualitative or point-to-point calculation.



Shortcut

Cubic Spline command

Use this command to calculate the cubic spline from the standard OD values. The view will be switched to method layout, and you will have access to the results in the graph view and in the samples view. This command is unavailable if the current method uses a qualitative or point-to-point calculation.

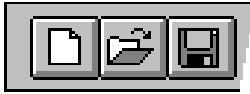


Shortcut

5.4. View menu

Toolbar command

Use this command to display and hide the Toolbar, which includes buttons for some of the most common commands in RIDASOFT®WIN.NET, such as File Open. A checkmark appears next to the menu item when the Toolbar is displayed.



Status Bar command

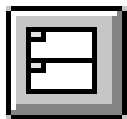
Use this command to display and hide the Status Bar, which describes the action to be executed by the selected menu item or depressed toolbar button, and keyboard latch state. A checkmark appears next to the menu item when the Status Bar is displayed.



5.5. Windows menu

Plate Layout command

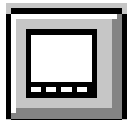
Use this command to switch to the Plate Layout mode. This command is unavailable if the mode is already active.



Shortcut
Keys: CTRL+L

Method Layout command

Use this command to switch to the Method Layout mode. In this mode you can check the template of the current method in tabbed views. When performing a calculation you can check the results in the updated view. This command is unavailable if the mode is already active.



Shortcut
Keys: CTRL+H

5.6. Help menu

Index command

Use this command to display the opening screen of *Help*. From the opening screen, you can jump to step-by-step instructions for using RIDASOFT® WIN.NET and various types of reference information.

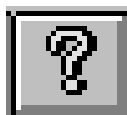
Once you open Help, you can click the Contents button whenever you want to return to the opening screen.

Using Help command

Use this command for instructions about using Help.

Information

Use this command to display the copyright notice, version number and the serial number of your copy of RIDASOFT®WIN.NET.



6. Troubleshooting

Error Description	Possible Source	Solution
Error message during measurement “Reader not found or reader not started!”	Reader not correctly connected or not turned on	Connect and/or turn on the reader correctly (see 4.3.)
Error message during measurement „Data transfer failed.“	Reader is not working properly	Check functionality of the reader
Error message in reader properties: „Connection failed.“	Reader not correctly connected or not turned on	Connect and/or turn on the reader correctly (see 4.3.)
Error during reading/initializing/writing of files	No reading/writing permission to the program directory	Grant reading/writing permissions
Connection issues with Biotek ELX800	Wrong baudrate set and/or data flow control DTR/DSR not active	Set baudrate DTR/DSR 2400 and/or activate data flow control DTR/DSR (see 4.3)
Connection issues with Multiskan EX	Data flow control active	Disable all data flow control options (see 4.3)
Connection issues with Metertech Accureader	Data is not provided to the PC	Reader: SETUP->COMPUTER ->RAW-DATA Measurement: MODE->END POINT(S) ->CONTINUOUS

Further product information and applications, please contact your local distributor or R-Biopharm at this address: info@r-biopharm.de.

Version overview

Version number	Chapter and title
2015-02-20	Release version
2021-02-03	Adaptation to new master template and new intended use. All references to food & feed analytics have been removed. Added Software Version requirement.

Explanation of symbols

- General symbols:



Follow the instructions for use



Batch number



Expiry date (YYYY-MM)



Storage temperature



Article number



Number of test determinations



Manufacturing date (YYYY-MM)



Manufacturer + address